

ELTERNVERANSTALTUNG

«UMGANG MIT GELD UND KONSUM
BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN»



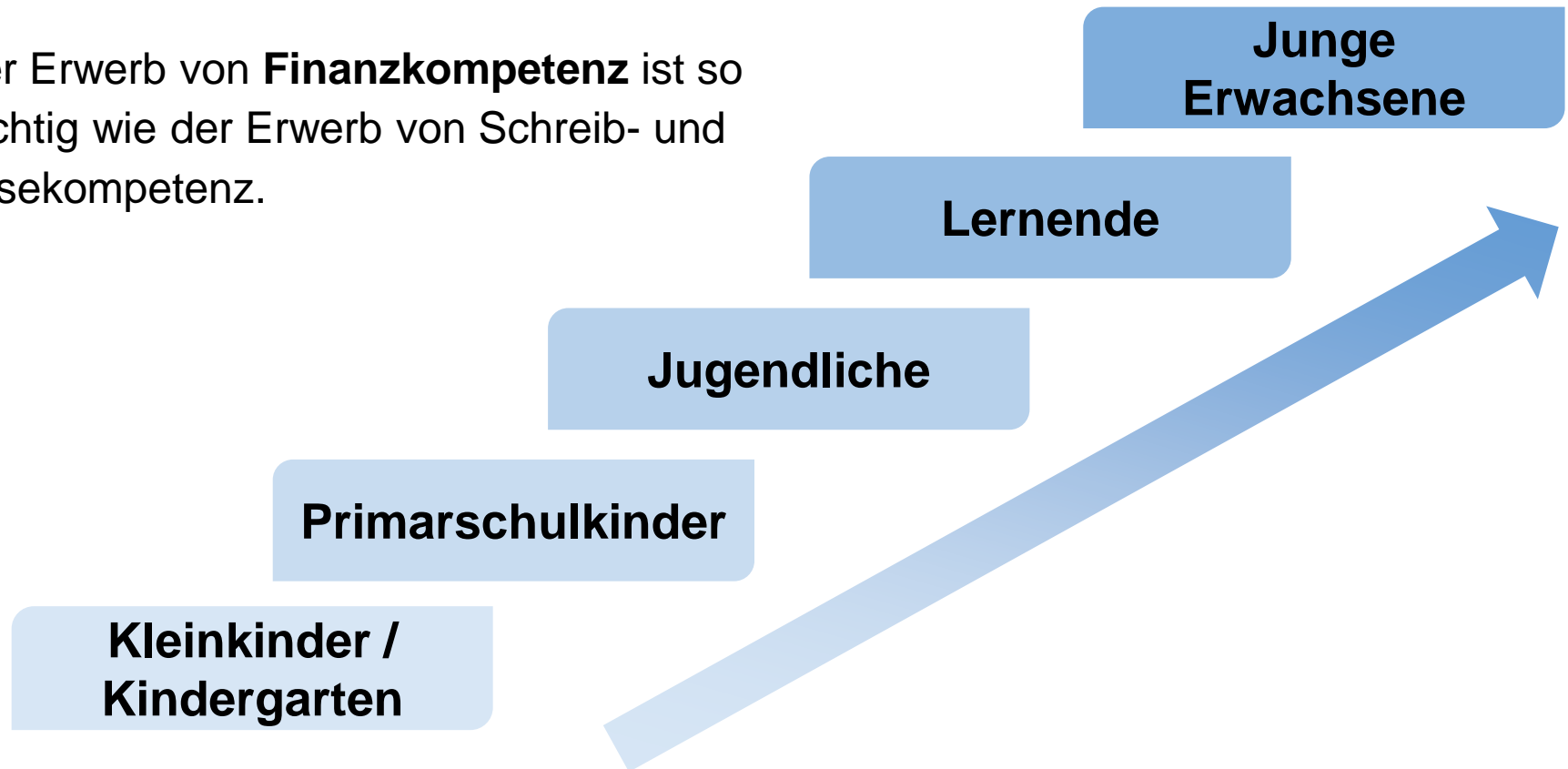
Es gibt viele Wege...

- Werte und Ziele der Eltern sind verschieden
- Eine persönliche Familienidentität ist wichtig
- Entwicklung der Kinder verläuft unterschiedlich
- Eltern und Bezugspersonen sind wertvoll als Vorbild



Mit Geld umgehen lernen

Der Erwerb von **Finanzkompetenz** ist so wichtig wie der Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz.



Kleinkinder / Kindergartenkinder

«Das will ich sofort haben!»

Warten können

Gemeinsames
Einkaufen

Über Wünsche
sprechen



Primarschulkinder

«Die anderen haben das auch!»

Entscheiden lernen

Sparen

Über Geld sprechen

Taschengeld



Erster Umgang mit Geld

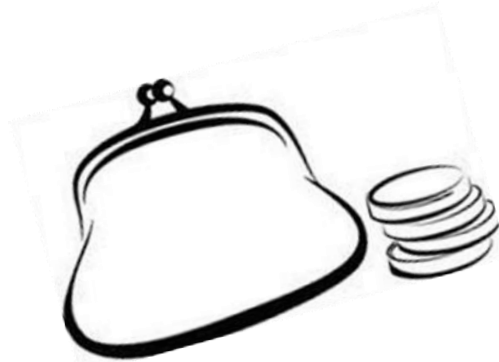
Ob mit oder ohne Taschengeld:

- Interessieren Sie sich für die (Kauf-) Wünsche Ihrer Kinder.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über erfüllbare und unerfüllbare Wünsche.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Geld:
 - woher es kommt **und**
 - wie Sie selber mit Geld umgehen.
- Treffen Sie klare Vereinbarungen.



Geld einteilen lernen

Taschengeld und Geldgeschenke
Einteilen und Ausgaben planen



kurzfristig
Heftli, Kaugummi

mittelfristig
Game, Kickboard

langfristig
Velo, Smartphone

Taschengeld

Empfehlung Dachverband Budgetberatung Schweiz

ab 6-jährig	=	1 Fr.	<u>pro Woche</u>
ab 7-jährig	=	2 Fr.	
ab 8-jährig	=	3 Fr.	
ab 9-jährig	=	4 Fr.	
10- und 11-jährig	=	25 bis 30 Fr.	<u>pro Monat</u>
12- bis 14-jährig	=	30 bis 50 Fr.	
Ab 15-jährig	=	50 bis 80 Fr.	

! Diese Angaben sind **Richtlinien und dienen als Orientierung**. Die Höhe des Taschengeldes richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der jeweiligen Familie.

Taschengeld

Unsere Anwendungsempfehlungen

1. Dem Kind erklären, was sich mit der Einführung von Taschengeld ändert
2. regelmässig auszahlen
3. über sinnvolle Verwendung von Geld sprechen;
→ das Kind darf aber über das Geld frei verfügen
4. nicht zusätzlich Geld geben, wenn das Taschengeld nicht reicht
5. andere Familienregeln gelten trotzdem
6. Geldgeschenke separat regeln, z.B. für grosse Wünsche

Jugendliche

«Ich entscheide!»

Verantwortung
übernehmen

Konsum hinterfragen

Jugendlohn



Jugendlohn®

Ein neuer Lebensabschnitt

- Umgang mit Geld und Verantwortung früh gelernt – ab 12 Jahren
- Ziel: Selbständigkeit
- Geld für notwendige Ausgaben
- Schritt Richtung Erwachsen werden
- Basis für eine neue Beziehung Eltern – Kind
- Geschützte Marke – Verein Jugendlohn

 www.jugendlohn.ch

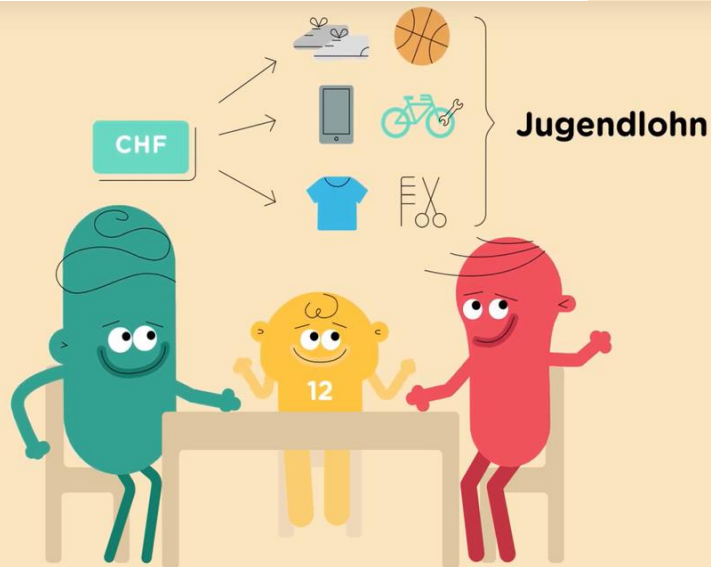


Vertrauen & Verantwortung übergeben

Verantwortung



Vertrauen



Geld für ...

Ausgaben, welche Jugendliche direkt betreffen

- Kleider, Schuhe, Coiffeur
- Fahrrad, Mofa, ÖV
- Handyabo, Prepaid
- Taschengeld: Vergnügen, Disco, Kino, Heftli
- spez. Hygieneartikel, Verhütungsmittel, Schreibwaren
- Sportausrüstung, Sportkleider
- Handy, Computer, elektr. Geräte
- ev. auswärtige Mahlzeiten

Maximalvariante: alles ohne Essen zu Hause, Wohnen, Versicherungen und Ferien

→ Musikstunden etc. = separat regeln



Wie hoch ist der Jugendlohn?

Betrag an bisherigen Ausgaben ausrichten

- Was soll abgedeckt werden?
- Was wurde dafür bisher ausgegeben?
- Was hat im Budget Platz?
- Jahresbetrag ausrechnen
- Eltern entscheiden über Höhe
- Durch 13 teilen / durch 12 teilen
- Schriftliche Vereinbarung
- Konto eröffnen (ev. mit Startkapital)



Was bewirkt Jugendlohn?

Bei den Jugendlichen

- Selbstvertrauen
- Sicherheit in Finanzentscheidungen
- Längerfristiges Planen
- Sparen für Wünsche
- Konsumwünsche gegen notwendige Anschaffungen abwägen
- Preisbewusstsein
- Dingen Sorge tragen, sich an Geschenken freuen

In der Familie

- Eltern trauen ihren Kindern Selbständigkeit zu
- Positivere Beziehungen
- Weniger Streit um Geld
- Mehr sachliche Gespräche über Geld

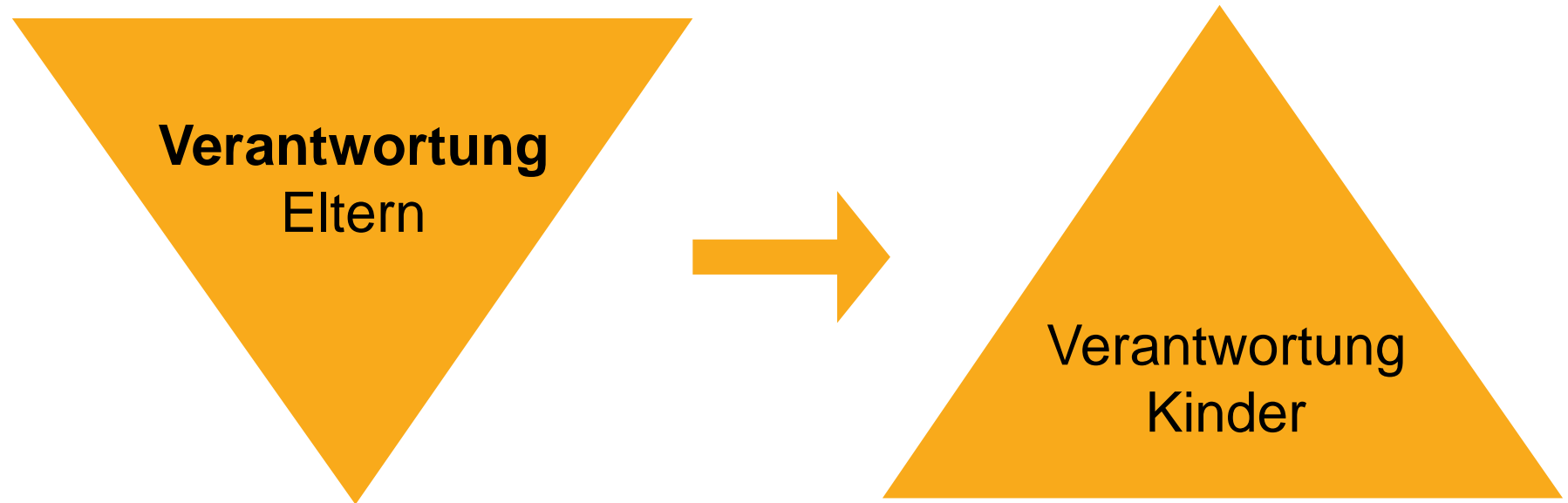
Eltern:

- beratende Rolle
- Entlastung



Selbstständigkeit fördern

ohne Kinder alleine zu lassen



- ❖ **Verantwortung** übergeben
- ❖ **Raum** geben, dass Kinder diese Verantwortung übernehmen können

Wer haftet?

- Kinder haften für ihre Handlungen, sobald sie deren Folgen selbst beurteilen können («Urteilsfähigkeit» Art. 16 und 333 ZGB)
- Für bestellte Waren, Bussen oder Schäden haften in erster Linie die Kinder selbst
- Kinder haften mit ihrem eigenen Vermögen, nicht die Eltern
- Die Eltern werden als gesetzliche Vertretung informiert.
Eltern haften nur, wenn sie ihre Aufsichtspflicht nicht erfüllt haben



Lernende

«Ich verdiene selbst!»

Ausbildungslohn
einteilen

Lebenskosten selber
tragen



Kind, Arbeit und eigenes Geld

Art. 323 ZGB

- 1 Was das Kind durch eigene Arbeit erwirbt ..., steht unter seiner Verwaltung und Nutzung.
- 2 Lebt das Kind mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft, so können sie verlangen, dass es einen angemessenen Beitrag an seinen Unterhalt leistet.

Art. 276, Abs. 3 ZGB

Die Eltern sind von der Unterhaltspflicht in dem Mass befreit, als dem Kind zugemutet werden kann, den Unterhalt aus seinem Arbeitserwerb oder anderen Mitteln zu bestreiten.

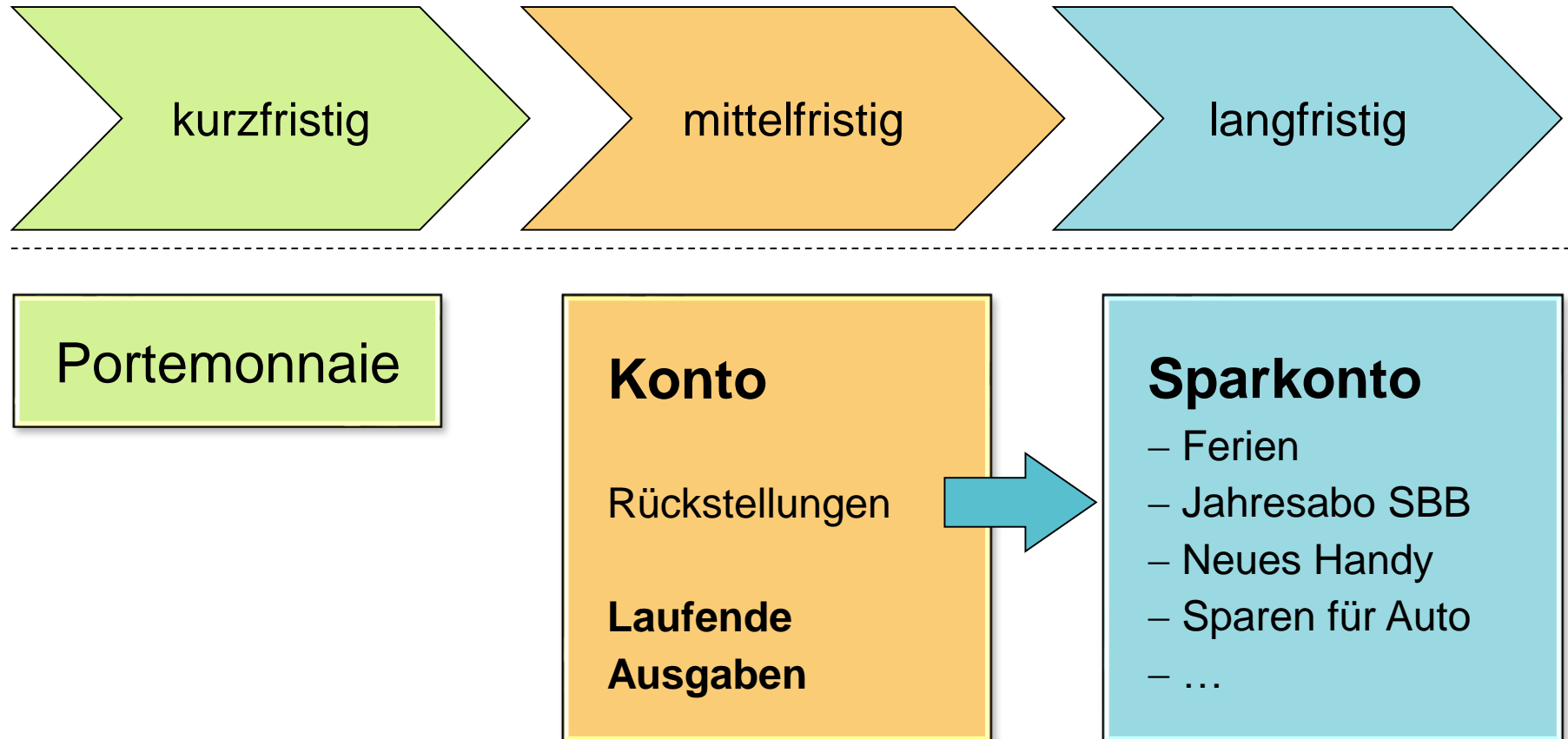
Lehrlingslohn

Eigenes Budget für:

- Ausgang, Freizeit, Sport
- Kleider, Handy, Coiffeur
- Auswärts Essen, Fahrkosten, Schulmaterial
- PC, Krankenkasse, Anteil Kost und Logis, Zahnarzt, ...



Den Überblick behalten



Junge Erwachsene

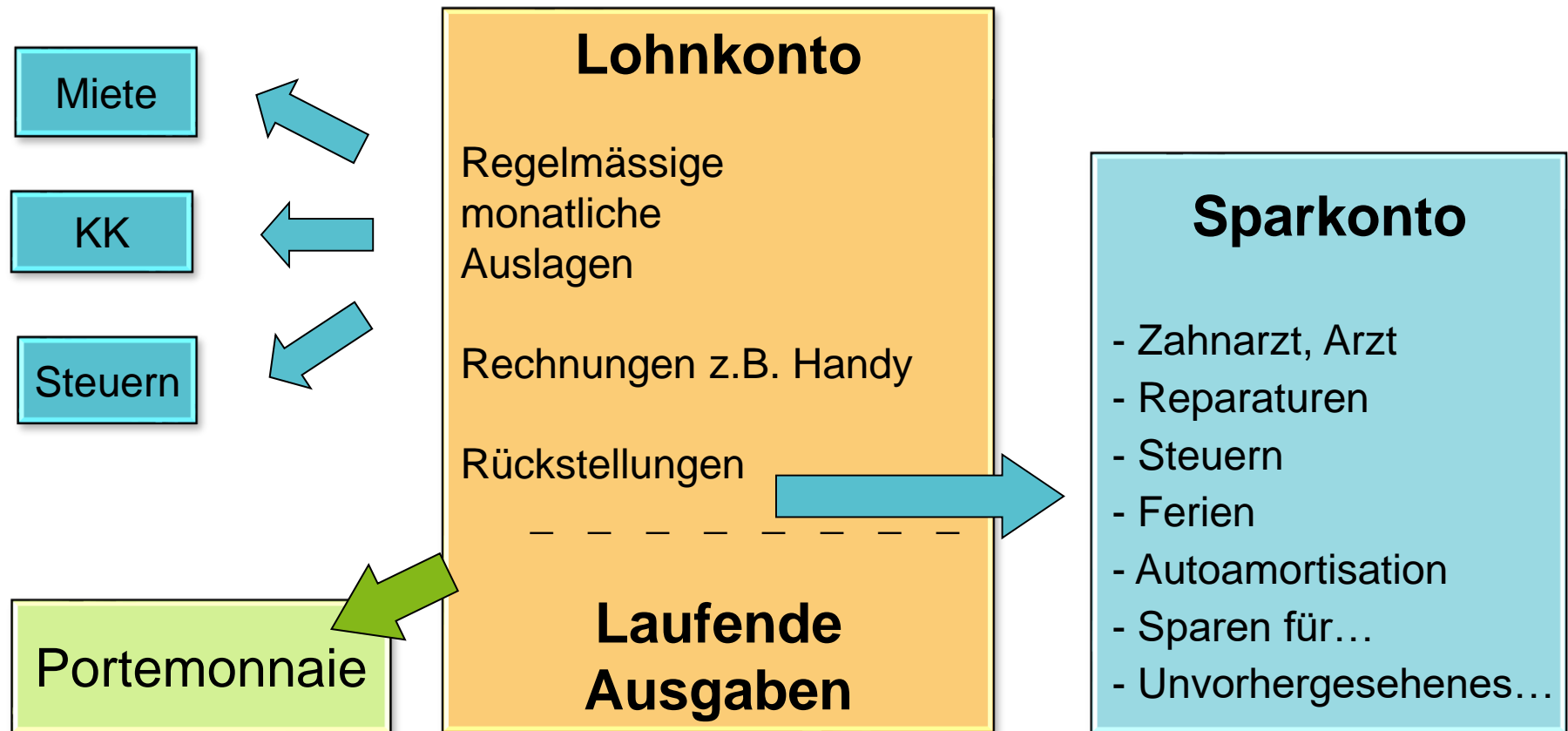
«Finanziell selbständig»

Was kann ich mir leisten?

Kost & Logis / eigene Wohnung

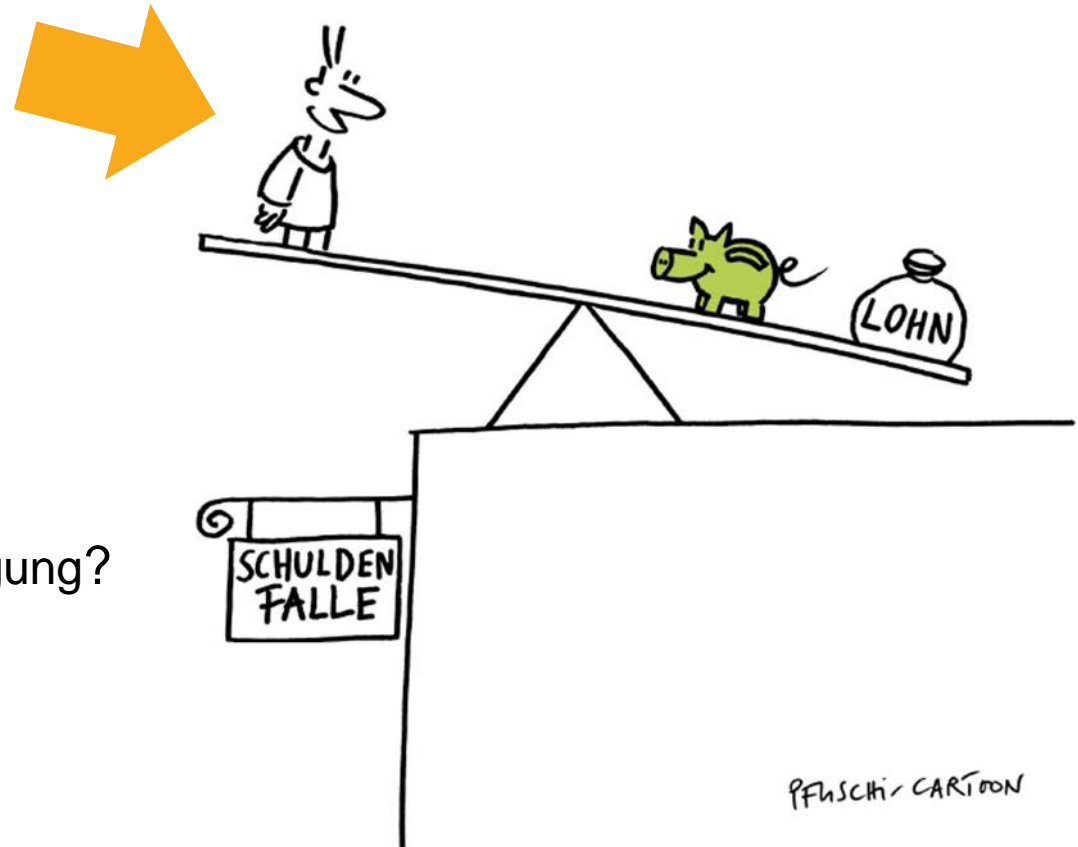


Geldorganisation – ein Beispiel



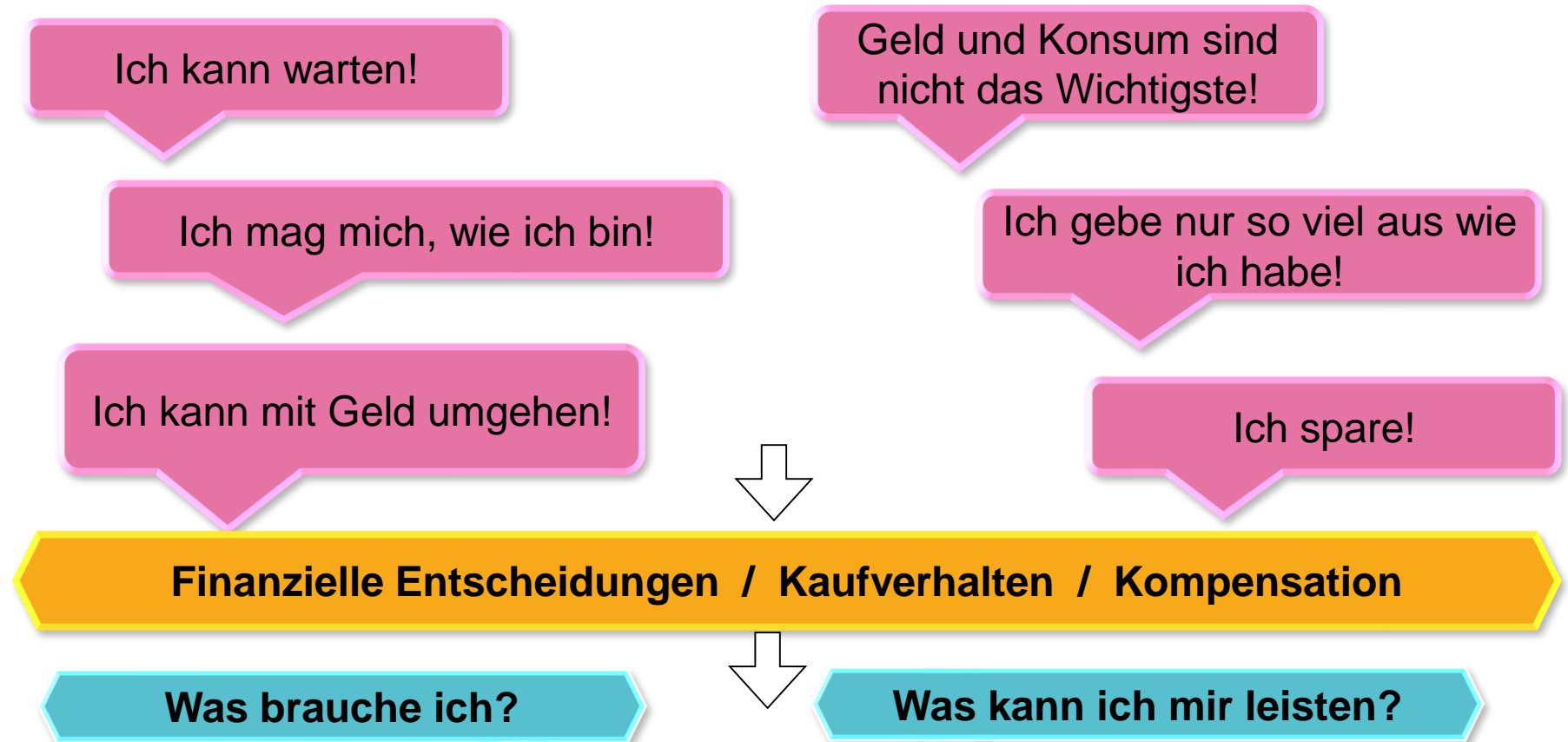
Schulden oder Ersparnisse?

- Fehlende Erfahrung
- Komplexe Konsumwelt
- Psychologische Faktoren
- Gruppendruck?
- Konsum als Freizeitbeschäftigung?
- Suchtprobleme



Was schützt vor Schulden?

Schutzfaktoren



Nach: Chaplin & John 2010, Gathergood 2012, Dr. C. Meier Magistretti 2014

Wichtige Links

www.projuventute.ch/geld-konsum

(Artikel und Angebote)

www.jugendlohn.ch

(Infos und Vorlagen zum Jugendlohn)

www.147.ch

(für Kinder & Jugendliche)

www.budgetberatung.ch

Modellbudgets, Budgetvorlagen,
Beratung

www.schulden.ch

-> Prävention -> für Eltern

www.elternbildung.ch

Elternbildung allgemein

Pro Juventute
Elternberatung
058 261 61 61

**Herzlichen Dank
für Ihre Teilnahme!**

